

Inhalt



Thema	1
Terminvorschau	1
Tipp für Patienten.....	1
Grippeimpfkampagne.....	2
Netzkollegen stellen sich vor	2
Belegbettenkonzept.....	2

Terminvorschau



Termine im Gesundheitskiosk
Billstedt, Möllner Landstr. 18,
Stammtisch in der Palastküche

Mittags-Stammtisch

02.10.2018, ab 13:00 Uhr

Arzneimittelkonsil (Wehling)

15.11.2018, 19:00 bis 21:30 Uhr

Erfahrungsaustausch Medizin in Brennpunkten (Kalvelage)

01.11.2018, ab 18:30 Uhr

Update Psychiatrie (Benecke)

21.11.2018, 13:30 bis 15:00 Uhr

Tipp für Patienten



Da die Präventions- und Gesundheitskurse so gut angenommen werden, ist das Kursprogramm ab sofort vier Seiten lang!

Neu hinzugekommen sind der „Kompaktkurs Rückenfit“ und der Thementag „Gut versorgt im Alter“. Bestimmt ist auch etwas für Ihre Patienten dabei!



Liebe Leserinnen und Leser,

am 28. September feiert der Gesundheitskiosk sein erstes Jubiläum. Inzwischen fanden bereits über 3.000 Beratungen statt, gut 50 Prozent der Patienten kommen auf ärztliche Empfehlung. Die Presse berichtet intensiv über das in Deutschland einmalige Angebot: So erschien in der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ eine ganze Seite über das Modell, weitere Beiträge waren im Zeitnewsletter „Elbvertiefung“, „Die Welt“ und in der „MoPo“ zu lesen. Die gute Resonanz ist eine weitere Bestätigung für uns, dass wir für die Patienten im Quartier genau das Richtige tun. Die Beiträge finden Sie auf unserer Webseite im Fachbereich (experten.gesundheit-bh/presse) - schauen Sie mal rein!

Ihr Redaktionsteam

Grippeimpfkampagne startet Mitte Oktober

In diesem Jahr bekommen Ärzte, die Ihren Patienten die Gripeschutzimpfung empfehlen, Verstärkung durch eine aufmerksamkeitsstarke Kampagne vom Ärztenetz: Eine peppige Postkarte mit einem Gewinnspiel soll Senioren in der Altersgruppe 50+ zum Impfen motivieren. Die Vorlage des abgestempelten Impfausweises im Gesundheitskiosk berechtigt Ihre Patienten zur Teilnahme an der Verlosung von Einkaufsgutscheinen.

Niedrige Impfquote erhöhen

Wir möchten dazu beitragen, schwere Grippeverläufe bei vulnerablen Patienten einzudämmen und die niedrige Impfquote aus dem letzten Jahr¹ zu erhöhen. Ab Mitte Oktober rufen wir daher in Arztpraxen, Senioreneinrichtungen und bei Aktionstagen an Orten wie der Billstedter Bezirkskantine, Filialen der Hamburger Sparkasse oder Kirchengemeinden zur Gripeschutzimpfung auf. Wichtig ist, den Patienten die Vorteile (geringeres Risiko für Pneumonien, Sepsis und andere Komplikationen, die zu Krankenhauseinweisungen führen können, Schutz der Allgemeinheit) zu verdeutlichen. Broschüren und persönliche Gespräche in der Arztpraxis und an den Aktionsständen untermauern die Argumente, die für die Impfung sprechen. Inzwischen wird der Vierfach-Impfstoff in dieser Altersgruppe von den Kassen erstattet. Sie können die Kampagne unterstützen, in dem Sie möglichst viele Patienten aktiv für die Schutzimpfung sensibilisieren und impfen!



Sind Sie über 50?

Jetzt impfen lassen und einen 50 € Einkaufsgutschein für die Geschäfte im Billstedter Einkaufszentrum gewinnen. Teilnahmebedingungen auf der Rückseite.

Fit durch den Winter.
Gegen Grippe impfen!

¹ Wert von 2016 für Menschen ab 61 Jahren: 31,3 %, GKV-Routinedaten der AOK Rheinland-Hamburg, 2017 ähnliche Daten erwartet

Netzkollegen stellen sich vor



„In meiner Heimat Afghanistan sind die Menschen medizinisch nicht so gut versorgt. Das hat mich schon als Neuntklässler zu meinem Berufswunsch bewegt, den ich auch nach 40 Jahren nicht bereue. Mein Weg war steinig: von Prüfungsvorbereitungen bei Kerzenschein wegen Stromausfall, der Flucht nach dem Studium bis hin zur Anerkennung meiner Examina in Deutschland. Nach der Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin in der Asklepios Klinik Wandsbek und einigen Berufsjahren in Hamburg führe ich seit fast 20 Jahren eine eigene Praxis in Billstedt. Dort decken wir sieben Sprachen ab, darunter Urdu und Usbekisch. Den Gesundheitskiosk schätze ich, weil das zusätzliche Beratungsangebot in vielen Sprachen möglich ist und die Beziehung zu meinen Patienten stärkt. Nach der Arbeit halte ich mich mit Gerätetraining fit und mache Musik, z.B. spiele ich Harmonium, ein afghanisches Tasteninstrument, und singe.“

Blick in die Presse



- 9. September: FAS
- 22. September: Die Welt
- weitere auf unserer Webseite

Redaktion



Dr. Gerd Fass, Dr. Dirk Heinrich,
Antje Jonas
Redaktionsanschrift:
a.jonas@gesundheit-bh.de

Auf dem Flur muss keiner warten

"In unsere Allgemeinarztpraxis kommen viele Patienten, die wir ambulant nicht mehr versorgen können – beispielsweise weil sie Kortisoninfusionen bei exazerbierter COPD benötigen oder intravenöse Diuretika bei kardialer Dekompensation", berichtet Sultana Ebadi, Assistenzärztin bei Dr. Akbar Barialai. "Diese meist älteren Patienten schicken wir ungern in die großen Akuthäuser – sie sind viel besser in der SKH Stadtteilklinik Hamburg aufgehoben." Von der wohnortnahen Versorgung profitieren nicht nur die Patienten: Der Tagessatz im Belegbettenhaus liegt im Durchschnitt rund 18 Prozent niedriger als im Akutkrankenhaus. Das spart Kosten bei den Kassen, die über den Gesundheitskiosk wieder in präventive Angebote im Stadtteil fließen können.

Kurze Wartezeiten entlasten betagte Patienten

Die Patienten schätzen vor allem den persönlichen Umgang und die schnelle Aufnahme: „Auf einer Liege im Flur muss hier keiner warten, die Patienten können sich schon mal in ihrem Zimmer einrichten, bis die Formalitäten erledigt sind“, weiß Stationsarzt Mohammad Ali Hanif. Der Facharzt für Innere Medizin ist stolz auf das breite Behandlungsspektrum. Es reiche von exazerbiertem Asthma über Erysipel bis hin zur transfusionspflichtigen Anämie. Auch Echokardiographien würden regelmäßig durchgeführt. "Und sollte ein Patient doch intensivpflichtig werden oder eine komplexere Behandlung benötigen, überweisen wir ihn rechtzeitig in die entsprechende Klinik".



Schnell und einfach: Stadtteilklinik statt Notfallaufnahme

So erfolgt die stationäre Aufnahme: Der überweisende Arzt meldet einfach den Patienten telefonisch beim diensthabenden Stationsarzt oder bei einem der Belegärzte an und schickt den Patienten mit einer Überweisung zum jeweiligen Belegarzt. Internist Georg Schäfer aus Horn hat es probiert und gute Erfahrungen gemacht: „In der Regel bekommen wir noch am gleichen oder darauffolgenden Tag einen Termin.“ Angst vor Verlust der Patienten an einen der Belegärzte habe er nicht, „die Patienten sind bisher alle mit einem ausführlichen Entlassungsbericht für die weitere Therapie zu uns in die Praxis zurückgekommen“.

Anmeldung

- Stationsarzt Hanif, Tel. 040 71 59 12 07 (nur für Ärzte)
- Belegärzte (Kontakt unter www.stadtteilklinik-Hamburg.de)



Ein gemeinsamer Newsletter von

Ärztenetz Billstedt-Horn e.V.

Praxis Dr. Gerd Fass
Oskar-Schlemmerstr. 15
22115 Hamburg
Tel. 040 71 59 12 55
praxis@drfass.de

Gesundheit für Billstedt/Horn UG

Möllner Landstr. 31
22111 Hamburg
Tel. 040 736 77 130
info@gesundheit-bh.de
www.gesundheitskiosk.de